

# Kletterweichen gibt's fast überall..



**Bericht: Peter Mattersdorfer, Fotos, wenn nicht anders angegeben: Peter Mattersdorfer, 7.8.2025**

## ...nur nicht in Wien!

Eine Kletterweiche (oder Auflegeweiche) wird im Zuge von Bauarbeiten verwendet, wenn Züge auf eine bestimmtes Gleis provisorisch abgelenkt werden müssen. Für das Befahren sind die Enden abgeflacht, der Rest ist fix miteinander und auch mit dem Boden verbunden.

Einsätze in Wien hat es bisher nur bei der Straßenbahn gegeben.

Der letztmalige Einsatz zweier Kletterweichen in Wien erfolgte im Juli 2022 auf der Simmeringer Hauptstraße zwischen 3. Und 4. Tor des Zentralfriedhofs.

Trotz vorangegangener Tests mit allen aktuellen Wagentypen der Wiener Linien und auch der Wiener Lokalbahn wurde der Einsatz mit Ende Juli abgebrochen.

Nach Abbau kamen die entliehenen Weichen retour nach Graz.

Die Gründe für das Scheitern waren mannigfaltig, einer, der lustigsten Gründe soll hier wiedergegeben werden.

*Auf Anfrage der Grünen-Simmering erklärten die Wiener Linien, dass die eigens dafür installierte Kletterweiche defekt geworden ist, weil das Material den extremen Anforderungen wie der langanhaltenden Hitzewelle nicht standgehalten hat.*

<https://simmering.gruene.at/news/mobilitaet/gleis-baustelle-zentral-friedhof/>

**Es muss hier festgehalten werden, dass die zuständige Baufirma keinesfalls für den Abbruch verantwortlich gemacht werden darf, da sie lediglich Vorgaben des Auftraggebers umsetzt.**



**Oben: deutlich ist erkennbar, wo die Kletterweiche auf der Simmeringer Hauptstraße in Wien gelegen ist (29.7.2022).**

**Mitte: die abgebauten Teile der Kletterweiche warten auf ihren Abtransport nach Graz (2.8.2022).**

Dass es auch anders in Österreich geht, zeigen uns Städte wie Innsbruck, Linz und Graz. Und auch Städte im Ausland fürchten sich nicht vor Einsätzen von Kletterweichen.

In Graz gab es im Juli 2005 eine speziell Besonderheit. Normalerweise fahren die aus der Murgasse kommenden Züge nach rechts zum Hauptplatz. Auf Grund von Gleisbauarbeiten in der Herrengasse konnte 2007 nicht zum Hauptplatz, bzw. zum Jakominiplatz gefahren werden. Nachdem aber zwei etwas längere Strecken (Linie 5 nach Andritz und Linie 7 nach Wetzelsdorf) übrigblieben, fasste man den Entschluss diese beiden Strecken zu verbinden. Um eine schnelle Lösung herbeizuführen, die auch rasch wieder abgebaut werden kann, wurden in der



Ein Zug der Linie 5/7 befährt den provisorischen Gleisabschnitt von der Murgasse in die Sackstraße (Foto: el, 18.7.2005).

Murgasse und Sackstraße jeweils eine Kletterweiche aufgebaut. Die Weichen wurden mit einem Gleisbogen verbunden und so konnten die Züge der temporären Linie 5/7 die Strecke Wetzelsdorf – Andritz befahren. Für die Fußgänger wurden die Gleise zwecks Querung und Begehung eingedeckt. Nach Fertigstellung der Arbeiten und Abbau des Provisoriums fuhren die Züge wieder auf ihrer ursprünglichen Strecke.



Ein Zug der Linie 5/7 befährt den provisorischen Gleisabschnitt von der Sackstraße in die Murgasse (Foto: el, 18.7.2005).

Im Sommer 2025 gibt es in Brunn (Brno), der zweitgrößten Stadt Tschechiens, mehrere Gleisbau- stellen, welche Kurzführungen von Straßenbahnlinien erfordern. Da vernünftigerweise in Brunn Zwei- richtungswagen vorhanden sind, gibt es zum Wenden einige stump- fe Endstellen. Neben dem Einbau einer fixen Weiche, kommen zwei Kletterweichen zum Einsatz.

Bei der provisorischen Endstelle der Linie 2 und 3, Vojénska nemocnice (Militärspital) erfolgt die Wende über eine provisorische, fix



Gleisbau nach der Haltestelle Vojénska nemocnice (Militärspital).

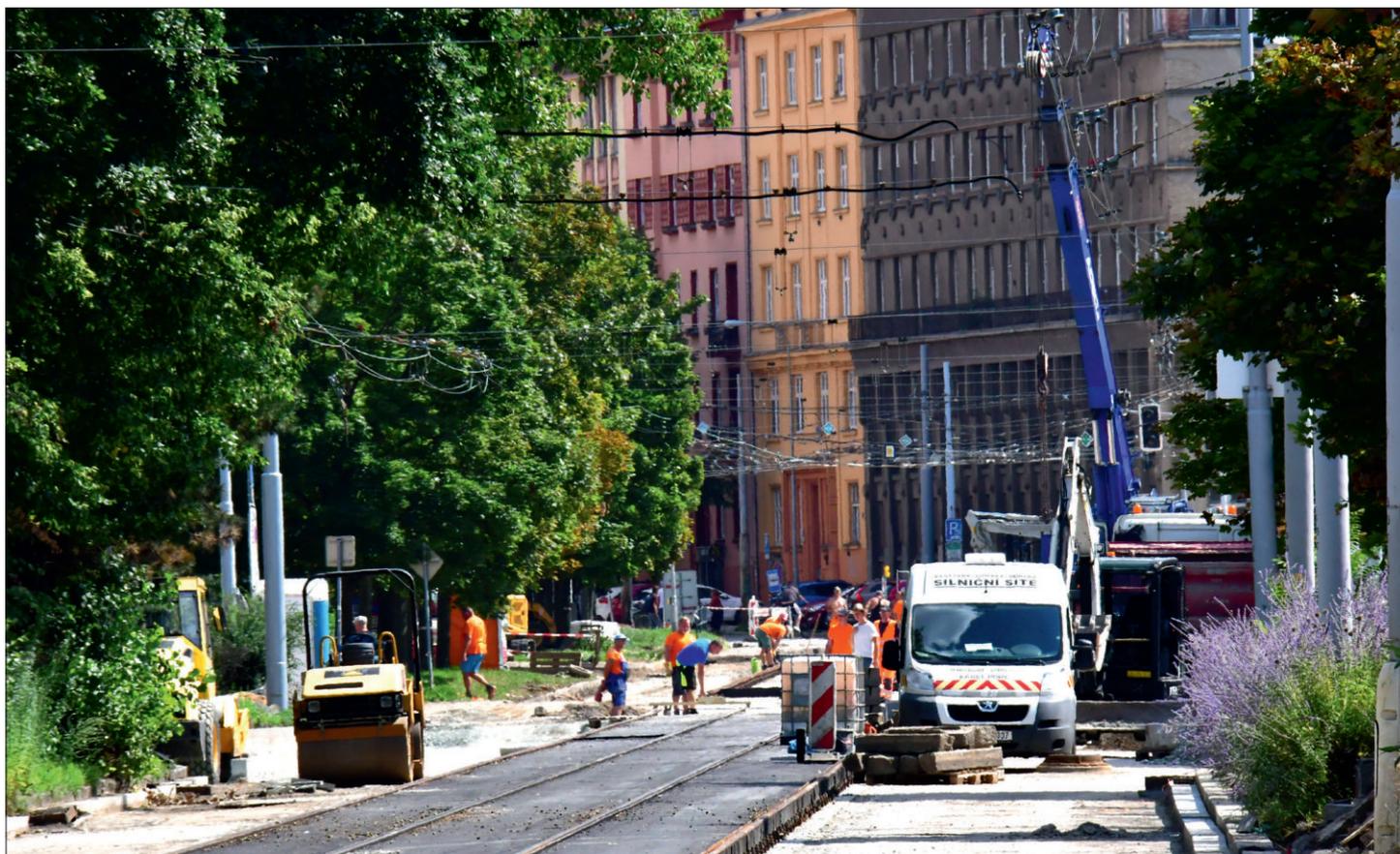


Mitte: bei der Haltestelle Vojénska nemocnice (Militärspital), welche die provisorische Endstelle der Linien 2 und 3 ist wechseln die Fahrgäste von der Straßenbahn zu den Schienenersatz- bussen.

eingebaute Vereinigungsweiche. Auf den Linien 2 und 3 werden da- her Zweirichtungsfahrzeuge ein- gesetzt. Nebenbei: eine Obus- und mehrere Autobuslinien stellen den Schienenersatzverkehr (SEV).

Rechts: Ein Zug der Linie 2 fährt in das Stumpfgleis zum Wenden ein. Schlaue Verkehrsbetriebe schaffen sich mo- derne Niederflrwagen in Zweirich- tungsversion an, wodurch solche Wendemöglichkeiten an vielen Orten möglich sind.





Die Straßenbahnlinie 12 wird wegen Gleiserneuerung nach Komín (statt Technologický park) abgelenkt. Bei einer provisorischen Haltestelle der Linie 12 in Richtung Komárov gelangt man über einen fünfminütigen Fußweg zur Haltestelle Klusáčkova der Ersatzlinie X12. Die Strecke der Linie X12 (Klusáčkova – Jana Babáka – Dobrovského – Skácelova – Technologický park) verläuft teilweise parallel zur Strecke der Linie 12.



In der Anfangs- und Endstelle Klusáčkova wird über eine Kletterweiche gewendet. Daher werden auf Linie X12 Zweirichtungswagen, KT8, 45T und Heck-an-Heck gekuppelte T3 eingesetzt.

**Anmerkung:** für Wien undenkbar oder der Supergau beim Einsatz!

**Oben:** Gleisbau auf der regulären Strecke der Linie 12.

**Mitte:** Kletterweiche und provisorische Endstelle der Linie X12.

**Ein Zug der Linie X12 mit zwei Heck-an-Heck gekuppelten Tatra T3.**





**Oben: Zwei Heck-an-Heck gekuppelten Tatra T3 verlassen die Haltestelle Klusáčkova un Richtung Technologický park.**

**Unten: Auch auf der Linie X12 werden moderne Zweirichtungs-Niederflurwagen eingesetzt.**



Auf der Linie 2 nach Modřice, smyčka endet im Sommer der Betrieb bei der Haltestelle Bohunická. Zwischen Bohunická und der regulären Endstelle Modřice, smyčka gibt es Gleisbauarbeiten. Für die Fahrgäste steht ein SEV mit der Buslinie X2 zur Verfügung. Auch hier kommt eine Kletterweiche zum Einsatz. Das besondere (für die Tschechen aber ganz normal) ist die Verwendung der Weiche auf Vignolschienen!

Bei genauerer Betrachtung erkennt man eine massive und stabile Bauweise der Weiche und der zusätzlichen Gleise, welche ausgezeichnet mit dem Untergrund verbunden sind. Beim Befahren bewegt sich das Provisorium KEINEN Millimeter.

**Nochmalige Anmerkung:** für Wien undenkbar oder der Supergau beim Einsatz!

Letztendlich kann hier der Schluss gefolgert werden, dass tschechische Kletterweichen extremen Anforderungen bei anhaltender Hitze offensichtlich doch standhalten.

**Mitte:** Ein Zug der Linie 2 wird demnächst zum Wenden die Kletterweiche befahren.

**Unten:** Schienenersatzverkehr nach Modřice, smyčka mit der Autobuslinie X2



Die Kletterweiche auf dem Vignolschienengleis bei der provisorischen Endstelle Bohunická.



Das Motto in Brünn ist wahrscheinlich: WE RIDE WITH BRAIN